



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

Mai/Juni 2020

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

Bärgpuur

Als unser Gemeindeschreiber Niklaus Meister mich anrief, ob ich zu diesem, von Andy Hunziker vorgeschlagenen Stichwort ein Vorwort schreiben könnte, fragte ich mich als erstes, ob unser „Betrieb“ wohl den Vorstellungen des Ballonfahrers entsprechen würde.

Ich bin mir bewusst, dass mein Beitrag eher von Nostalgie- oder Ballenberglandwirtschaft spricht, als einem zukunftsfähigen Bergbauernbetrieb von heute. Eher ein kleiner Rückblick darauf, wie ich es überliefert bekommen, als Kind miterlebt, oder später auch selber gepflegt habe.

„Das Gütli im Hentsch“, so wurde unser Heimetli in einem Dokument von 1569 (laut Wochenzeitung, Rubrik Orte und Namen) genannt. Mit Häntsche oder Handschuhen soll der Ortsname gemäss Nachforschungen von Bruno Zürcher (WZ) vermutlich nichts zu tun haben. Wie dem auch sei - unser Heimetli, welches vor gut 200 Jahren von einem direkten Vorfahren namens Hans Lüthi erworben wurde, umfasst nur rund 4¹/₂ ha Land und 1¹/₂ ha Wald. Etwa die halbe Landfläche weist eine Neigung von über 50% auf. Trotz der kleinen Fläche beträgt der Höhenunterschied zwischen dem tiefsten und dem höchstgelegenen Land nahezu 100 m.

Ein Betriebspferd soll es bei uns nie gegeben haben. Gras und Dürrfutter sei früher mit einer Kuh heimgeführt worden. Die grösste Erleichterung ist laut Vorfahren 1926 mit der Erschliessung durch



elektrischen Strom gekommen (Licht, Motor für Seilwinde / Jauchepumpe / Brennholzfräse etc.)

20 Jahre später, als ich zur Welt kam, waren all diese Sachen zur Selbstverständlichkeit geworden. In recht bescheidenen Wohnverhältnissen bin ich mit fünf Geschwistern im Dreigenerationen-Haushalt aufgewachsen. Mehrere Jahre sasssen beim Essen zehn Leute am Tisch. Ich kann mich aber nicht erinnern, dass ich jemals hungrig ins Bett oder zur Schule gegangen bin. Kleider zum Austragen erhielten wir viel von Verwandten oder Bekannten.

Meine Eltern gingen nie einer auswärtigen Arbeit nach. Dagegen wurde viel für einen möglichst hohen Selbstversorgungsgrad unternommen. Kein Hang, auch noch so steil, da nach ein paar Jahren Futterbau nicht regelmässig Weizen, Kartoffeln, Futterrüben oder Gemüse angebaut wurde. Mist ausführen, pflügen, hacken und säen wurde bei uns über viele Jahrzehnte ausschliesslich mittels Standseilwinde, angetrieben durch einen Elektromotor, verrichtet. Die Seilwinde bedienen war früher meistens die Aufgabe eines der grösseren Schulkinder. Später wurde diese Arbeit bis ins hohe Alter von meiner Mutter übernommen.

Jeden Winter wurden mit Hilfe des Störenmetzgers auch zwei schwerere Mastschweine geschlachtet. Alles fand Verwertung! Daneben gab es ab und zu auch Geflügel. Zeitweise waren über dreissig Hühner aus eigener Nachzucht frei herumlaufend vorhanden. Ihr Nachtquartier befand sich im nahegelegenen Wald. Überschüssige Eier wurden in der Landi angenommen.



Nebst der Abgabe von Käse- und Tränkekälbern und dem Erlös aus einigen Mastschweinen, hatte der Verkauf von Lindenblüten die grösste Bedeutung.

Die Lindenblütenernte, vorwiegend direkt vom Baum, hat bei uns Generationen überdauernde Tradition. Während meinen frühen Schuljahren lieferten wir die getrocknete Ware im Usego-Dorfladen ab und kauften danach fast das ganze Jahr mit dem gutgeschriebenen Geld ein. Später, als mehr Arbeitskräfte mithalfen und die getrocknete Erntemenge bis über 180 Kilogramm erreichte, konnten während Jahren Spitäler in Basel, Bern, Burgdorf und Zürich beliefert werden. Überall fast zur gleichen Zeit hat der Einkauf von offenen Kräutern in diesen Spitälern ein Ende gefunden. Seit ca. dreissig Jahren liefern wir die gesamte Ernte an die Ricola AG in Laufen, welche gerne noch mehr davon hätte.

Auch wenn der Preis ungefähr das fünfzehnfache gegenüber damals im Dorfladen beträgt, bezweifle ich, dass er mit dem Anstieg der Krankenkassenprämien Schritt gehalten hat.

Doch jetzt wieder zurück zu unserem eigentlichen Bergbauernleben.

1965 kam der erste Motormäher auf unseren Betrieb. Welch ein Wunderding! Bis dahin wurde alles Gras mit der Sense gemäht. Lange Zeit blieb der Motormäher die einzige selbstfahrende Maschine bei uns. Das Einbringen von Gras, Heu, Getreide (Garben), Kartoffeln, Futterrüben oder Obst wurde alles mit Schneggen oder Bännen bewältigt. Handwerkzeuge wie Heugabeln, Handrechen, Hauen oder Kärste zum Graben der Kartoffeln waren immer für alle Hände genügend vorhanden, sicher mehr als heute auf manchem Grossbetrieb.

Mit dem Generationenwechsel und dem Wegfall der Anbauprämie auf Getreide und Kartoffeln im Berggebiet verloren die Selbstversorgung und der Hangackerbau rasch an Bedeutung und wurden bald vollständig aufgegeben. Meine Frau und ich gingen beide teilzeitlich einer auswärtigen Beschäftigung nach und unsere Landwirtschaft wurde zum Nebenerwerb. Wir beschränkten uns auf Futterbau und Milchwirtschaft.

Als ich mir einmal den neuen Selbstfahrladewagen eines Nachbarn ansah, meinte dessen Vater zu mir: „Das Problem hesch du nid, du weisch grad, dass du öppis eso nid chasch isetze“. Trotzdem wagte ich wenig später an einer Steigerung den Kauf eines ähnlichen Modells. Nachdem auch noch die Flurwege etwas verbreitert waren, konnte jedes Landstück zumindest am unteren Rand damit erreicht werden. Das bedeutet aber nicht, dass die Handarbeit damit verschwand. Heu-Maden wenden, das Dürrfutter die Hänge hinunter spedieren und zum Teil mit der Gabel in das Pickup des stehenden Ladewagens stopfen oder rechen sind immer noch Handarbeiten. Besonders wenn schönes Wetter knapp ist, sind wir schon recht froh, wenn wir spontan auf Unterstützung durch einen Sohn oder eines meiner inzwischen pensionierten Geschwister zählen dürfen.

Um die Arbeit noch mehr zu erleichtern habe ich in den letzten Jahren auf das mühsame Ausbringen von Kunstdünger verzichtet und mehr Dauerweide angelegt. Statt wie früher sechs, stehen heute halt nur noch vier Kühe im Stall. Was solls? In naher Zukunft werden im „Häntschebärg“ an Stelle von Dürrfutterwalmen sicher nur noch Jungvieh oder Kleintiere zu sehen sein.



Im nächsten Vorwort geben Karin und Christian Hüsler auf Wunsch von Alfred Lüthi einen Einblick in das Projekt in Tansania.

«Wir können nicht gleich die ganze Welt retten, aber mit Ihnen zusammen ein kleines Stück besser machen!»

«Solaranlage Scheune Heimisbach»



Wir besitzen langjährige Erfahrungen mit Solaranlagen und Wärmepumpen. Wir beraten Sie gerne!

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Information der Gemeindepräsidentin zur ausserordentlichen Lage CORVID-19



5

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

In den letzten Wochen haben wir alle eine Situation erlebt, wie wir sie uns zuvor nicht vorstellen konnten.

Das Corona-Virus CORVID-19 löste weltweit eine Pandemie aus und zwang in der Schweiz den Bundesrat zur Anordnung der ausserordentlichen Lage. Das öffentliche Leben wurde von einem Tag auf den anderen praktisch komplett lahmgelegt.

Wenn möglich zu Hause bleiben, die Hand zur Begrüssung nicht mehr geben, Abstand halten, Hände oft waschen... an all diese Massnahmen mussten wir uns erst gewöhnen.

Auch die Gemeindearbeit musste überdacht werden. Der Gemeinderat hat entschieden, seine Sitzungen nach wie vor durchzuführen, unter Einhaltung der nötigen Hygienemassnahmen.

Die Kommissionssitzungen werden nur in Ausnahmefällen durchgeführt, Themen werden per Mail oder Telefon behandelt und Entscheide per Zirkulationsbeschluss gefällt.

Die regulären Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung wurden beibehalten, hier können die Hygienemassnahmen eingehalten werden.

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung Anfang April musste abgesagt werden und ob die Durchführung der Gemeindeversammlung am 16. Juni möglich ist, wird durch den Gemeinderat aktuell abgeklärt. Dazu werden wir Sie baldmöglichst informieren.

Die betagte Bevölkerung in der ganzen Schweiz ist im besonderen Mass von den Einschränkungen betroffen.

Der Gemeinderat hat Ende März einen Brief an unsere betagten Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen verschickt, in welchem verschiedene Hilfsangebote aufgelistet sind. Uns ist bewusst, dass wir noch viele aktive und auch gesunde ältere Personen in der Gemeinde haben. Uns ist auch bewusst, dass in unserer Gemeinde bei vielen die Unterstützung und Hilfe von Familienangehörigen und Nachbarn noch funktioniert. Und doch ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die Gemeinde aktiv ist und dort Unterstützung anbieten kann, wo Familien- und Nachbarschaftshilfe nicht möglich ist.

Die ausserordentliche Lage betrifft auch unsere Gewerbebetriebe, auswärts arbeitende Mitarbeiter/innen in Kurzarbeit, geschlossene Gasthöfe, das Schulwesen... kurz gesagt, es trifft uns alle.

Im Namen des Gemeinderates möchte ich Sie mit diesem Schreiben ermutigen, in dieser schwierigen Lage durchzuhalten, weiterhin die Sicherheitsanweisungen und Hygienemassnahmen des Bundesrates zu befolgen und trotz allem zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Mit den angekündigten schrittweisen Lockerungen der Massnahmen ist ein Lichtblick für alle in Reichweite gerückt, auch wenn noch immer grosse Vorsicht geboten ist. Die Pandemie wird uns sicher noch für längere Zeit beschäftigen.

Falls Sie ein Anliegen haben, dürfen Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung oder auch an mich persönlich wenden.

Bleiben Sie gesund!

Kathrin Scheidegger, Gemeindepräsidentin

Aus dem Gemeinderat

Zusammenarbeitsvertrag in Ergänzung zum Ressourcenvertrag der Gemeinde Langnau mit der Kantonspolizei Bern

Mit dem neuen Polizeigesetz müssen die Gemeinden dem Kanton Grundauftragsentschädigungen vergüten. Für unsere Gemeinde beträgt diese 60 Rappen pro Einwohner. Gemeinden mit gewissen "Brennpunkten" können beim Kanton Leistungen einkaufen, falls dazu entsprechend geschultes Personal nötig ist. Langnau muss infolge des Eisstadions solche Leistungen einkaufen. Vierzehn Gemeinden haben nun in einem Zusammenarbeitsvertrag mit Langnau ihre Ressourcen gebündelt. Unsere Gemeinde kauft aktuell keine zusätzlichen Ressourcen ein. Daher entstehen uns durch den Zusammenarbeitsvertrag keine Zusatzkosten.

6

Papier-, Eisen- und Kartonsammlung

Die nächste Papiersammlung kann infolge zu geringen Schülerzahlen in der Oberstufe nicht mehr durchgeführt werden.

Zudem ist die Kartonentsorgung neu kostenpflichtig geworden.

Die Kommission Umwelt ist noch in Abklärung, ob und inwiefern die Sammlung(en) im Rahmen des Bringprinzipes (wie die Eisensammlung) trotzdem durchgeführt werden können.

Die nötigen Informationen werden zu gegebener Zeit publiziert.



Gärtnerei Gfeller
Steinweid 44
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

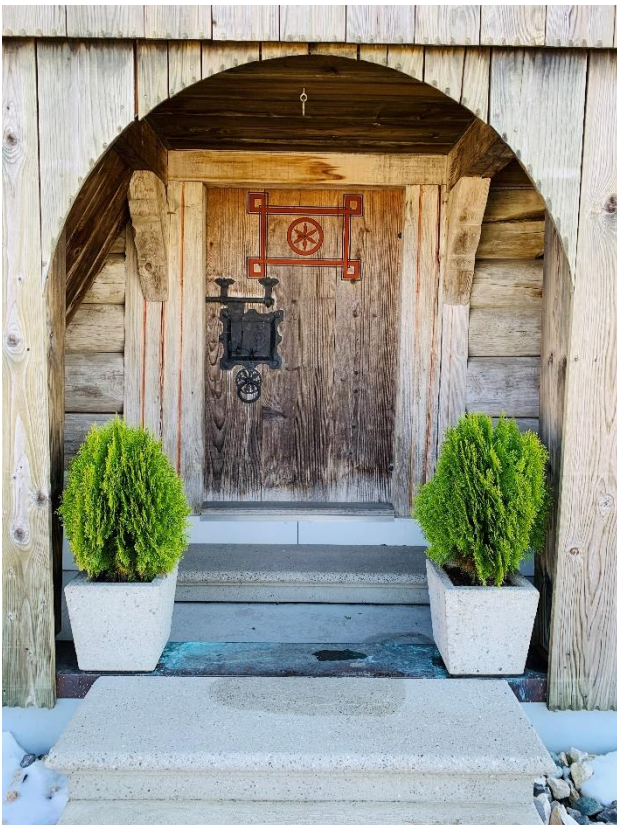
Fotowettbewerb "Türen"



7

Botta-Kirche in Mogno, Maggiatal

ordnen Sie   richtig zu



Uf em Spatziergang über d'Schonegg



Waschächti Walliser-Spychertür



Zum herzlich Verweilen



Kunsthandwerk vom ??-Jahrhundert

Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Müller Thomas+Beatrice	Hinder-Schwarzenegg	Umbau Schweinestall in Heizungsraum, Schnitzellager, Schnitzelheizung
Gysel Raphael	Mistebüel	Nutzgartenterrassierung
Fuhrer Bruno+Celine	Thal	Erstellen Naturschwimmteich
Oberli Hans	Holzmatt	Einbau Stückholzheizung

Kokain – schneller Kick, tiefer Fall

Nehmen Sie Kokain? Möchten Sie Ihren Konsum verringern oder ganz aufhören? Wir unterstützen Sie dabei!

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit



034 427 70 70



burgdorf@beges.ch



Live-Chat



www.bernergesundheit.ch

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2020** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1955** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2020** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1956** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben.

10

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular **zum Voraus** geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise **spätestens drei Monate vor dem Geburtstag**, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht. Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder **www.ahv-iv.info** (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Stand 2020

**Diese Artikel gehören in den Kehrriech,
weil sie Abwasserleitungen und Pumpen
verstopfen.**



Windeln



Zahnseide, Wattestäbchen



Feuchttücher



Tampons und Binden



Kosmetik-Pads



Katzensand



Kondome und
vieles mehr ..

Betrügereien während der Coronaepidemie



Wie Sie sich verhalten können

Viele Bürgerinnen und Bürger leben in diesen Tagen alleine und isoliert. Mit perfiden Tricks versuchen Kriminelle, sich anlässlich der Coronaepidemie zu bereichern und nützen dabei besonders Unsicherheit und Einsamkeit der ältesten Generation aus.

Die Kantonspolizei will Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren und Verhaltensweisen aufzeigen, welche vor Vermögensdelikten während der Coronaepidemie schützen.

Mögliche Coronaphänomene

- **Telefonbetrug:** Telefonbetrügereien (Enkeltrick und Spoofing) sind aktuell, da Seniorinnen und Senioren zurzeit vermehrt zuhause und dankbar für Telefonanrufe sind. Neu könnten auch angebliche Anrufe des BAG, des Regierungsrates, von Apotheken und anderen Amtsstellen ein Thema werden.
- **Hauslieferungen:** Angebote für Hauslieferdienste/Nachbarschaftshilfe werden für betrügerische Bereicherung benutzt. Ziel der Täterschaft könnte auch der Erhalt von Bankkarten inklusive Code oder Bargeld für Vorkasse, ohne die Ware zu liefern, sein.
- **Medic-Material:** Angebliche medizinische Hilfe, Schutzmaterial oder Coronaschnelltests werden gegen Bargeld an der Haustüre angeboten.
- **Hygiene-Kontrolle:** Angebliche Kontrollen der Hygienevorschriften im Namen des BAG, um so ins Wohnungsinnere zu gelangen.

12

Die Kantonspolizei Bern rät Ihnen

- Telefonieren Sie nur mit Personen, welche Sie persönlich kennen. Es kann sein, dass Sie Anrufe von angeblichen Verwandten oder Beamten erhalten.
- Öffnen Sie Ihre Haustüre nicht fremden Personen, auch wenn diese angeben, in gesundheitlichem Interesse vorzusprechen.
- Lassen Sie Ihre Einkäufe nur von bekannten Personen aus Ihrem Wohnort erledigen und händigen Sie niemandem Ihre Bankkarte aus.
- Bestellen Sie im Internet nur Waren von bekannten Anbietern und überprüfen Sie Internetseiten auf Ihre Vertrauenswürdigkeit.
- Öffnen Sie keine Anhänge in E-Mails oder Chat-Nachrichten, auch wenn diese ein offizielles Erscheinungsbild darstellen.
- Melden Sie Verdächtiges umgehend Ihrer Polizei (112/117).

Die Kantonspolizei rät Institutionen und Betreuenden

- Sprechen Sie die ältere Generation auf mögliche Maschen von Betrügern an.
- Anerbieten Sie sich als direkte Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren.

Weitere Informationen finden Sie auf www.police.be.ch

Freihaltung Lichtraumprofil für Strassen und Trottoirs

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende **Hinweise** gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum/Trottoirbereich hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Verordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:



- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

13

- An **unübersichtlichen Strassenstellen** dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen.



- Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **alljährlich bis zum 30. Juni und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut** auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden (siehe Artikel 28³ Strassenreglement).

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z. B. Mais) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn** anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von heruntergefallenem Reisig und Laub zu reinigen. Entlang von Kantonsstrassen obliegt einzig die vorsorgliche Waldpflege entlang der Kantonsstrassen dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Im Übrigen sind auch entlang der Kantonsstrassen die Grundeigentümer verantwortlich.

- Nicht genügend geschützte **Stacheldrahtzäune** müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.



- Der zuständige Strasseninspektor des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen müssen die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Energiespartipp

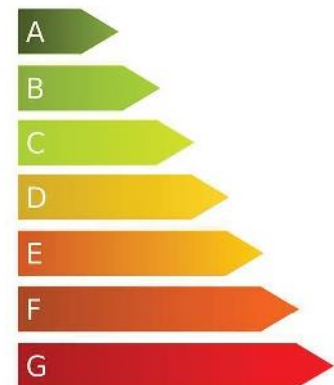
Energiespartipps zu Labels und Etiketten

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag möchten wir Ihnen den Weg durch den unübersichtlichen Dschungel der Energie-Labels und Etiketten weisen. Im Fokus stehen dabei die unterschiedlichen Deklarationen, die Erfolgsgeschichte der europäischen Energie-Etikette sowie die wichtigsten Informationen um die Labels beim Kauf neuer Geräte richtig zu berücksichtigen.

14

Zweck und Mehrwert von Produktdeklarationen

Eine standardisierte Deklaration der Eigenschaften von Produkten gibt dem Kunden wertvolle Informationen zur Energieeffizienz und oft auch über weitere Themen wie zum Beispiel den zu erwartenden Lärmemissionen. So kann auf einen Blick festgestellt werden, welches Produkt wie viel Energie verbraucht. Oft zeichnen die Labels Produkte aus, die bestimmte Minimalanforderungen erfüllen müssen. Genau so funktioniert das in diesem Artikel beschriebene ENERGY STAR Label. Die Energieetikette hingegen klassifiziert die Geräte in sieben unterschiedliche Kategorien. Neben dem Energieverbrauch werden jeweils noch weitere, je nach Produktkategorie unterschiedliche, relevante Kennzahlen angegeben.



Das ENERGY STAR Label

Das Label zeichnet energiesparende Geräte für die Bereiche Informatik, das Büro und die Unterhaltungselektronik aus. Dieses Gütezeichen soll den Konsumenten beim Kauf von energieeffizienten Geräten unterstützen. Das Label basiert auf einer Initiative der amerikanischen Umweltbehörde und wird dort bereits seit 1992 eingesetzt. Die Schweiz ist seit 2009 offiziell Partner des Labels.

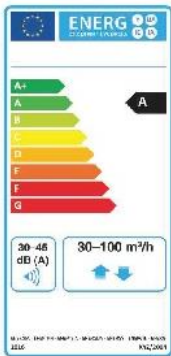


Die Erfolgsstory der europäischen Energie-Etikette

Bereits vor mehr als 20 Jahren wurde das europäische Energielabel eingeführt und hat sich seit dem zu einer veritablen Erfolgsstory entwickelt. Gemäss Einschätzung der EU-Kommission wird die gesamte Energieeinsparung, die Dank der Energie-Etikette im Jahr 2030 erzielt wird auf 38 TWh geschätzt. Diese Menge entspricht etwa zwei Drittel des gesamten elektrischen Stromverbrauchs der Schweiz (59 TWh im Jahr 2018).

Konkrete Tipps:

- Vergleichen Sie beim Kauf von Geräten nicht nur den Preis sondern auch die Energieeffizienz und weitere für Sie relevante Eigenschaften.
- Nutzen Sie die übersichtliche Onlineplattform www.topten.ch um sich zu informieren.
- Bei Geräten, die älter als vier Jahre sind, sollten die Reparaturkosten nicht mehr als 50% des Kaufpreises betragen. Bei über 8 Jahren lohnt sich in der Regel bereits die Anschaffung eines Geräts der derzeit höchsten Energieeffizienzklasse.



Wie ist die Energie-Etikette aufgebaut?

Diese ist in Energieeffizienzklassen von A bis G eingeteilt, wobei A (grün) die beste und G (rot) die schlechteste Klasse ist. Bei Haushaltsgeräten und Lampen wurde diese Einteilung bereits durch neue Klassen abgelöst, welche die besten Produkte mit A+++ kennzeichnen. In der nachfolgenden Tabelle können Sie sich einen Überblick über die erhältlichen Effizienzklassen verschiedener Produkte verschaffen.

Beispielsweise die Energieetikette einer Lüftung
Bild vom Bundesamt für Energie BFE

Übersicht der Energieeffizienzklassen der verschiedenen Produktkategorien

KLASSE	A+++	A++	A+	A	B	C	D	E	F	G	Bemerkungen
HAUSHALTGERÄTE											
Kühl- und Gefriergeräte	■	■									Weinkühlgeräte: A+++ bis A erlaubt, Nicht-Kompressorgeräte bis 60 Liter: A+++ bis D erlaubt
Waschmaschinen	■	■	■								Maschinen mit Volumen <4 kg: A+++ bis A erlaubt
Tumbler	■	■	■								
Waschtrockner				■	■	■					
Backöfen	■	■	■	■							
Geschirrspüler	■	■	■								
Dunstabzugshauben		■	■	■	■	■	■	■	■		
→ ab 2020	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
Kaffeemaschinen	■	■	■	■	■	■	■	■	■		
Raumklimageräte	■	■	■	■	■	■					
Luftentfeuchter				■	■	■	■	■	■	■	freiwillig
LAMPEN											
		■	■	■	■	■	■	■	■		
FERNSEHER											
→ AB 2020	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
GEWERBLICHE KÜHLLAGERSCHRÄNKE											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
EINZELRAUMHEIZGERÄTE											
		■	■	■	■	■	■	■	■	■	
FESTBRENNSTOFFKESSEL											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
RAUMHEIZGERÄTE											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
KOMBIHEIZGERÄTE, TEIL RAUMHEIZUNG											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
KOMBIHEIZGERÄTE, TEIL WARMWASSER											
		■	■	■	■	■	■	■	■	■	
WARMWASSERBEREITER UND WARMWASSERSPEICHER											
	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
LÜFTUNGSANLAGEN											
		■	■	■	■	■	■	■	■	■	
FENSTER			■	■	■	■	■	■	■	■	freiwillig
SANITÄRPRODUKTE (ARMATUREN, DUSCHBRAUSEN, WASSERSPARER)			■	■	■	■	■	■	■	■	freiwillig
AUTOS											
			■	■	■	■	■	■	■	■	
PNEUS											
			■	■	■	■	■	■	■	■	

HEIMISBACHER SCHULPOST

Inhalt

Informationen zum Schulbetrieb

Lehrplan 21
Zuweisungsverfahren Primarstufe
Personelles
Schulanlässe

Informationen zur Schulentwicklung

Organisation Oberstufe

16

Liebe Leserinnen und Leser,

Für das Vorwort dieser Ausgabe habe ich nach Sprichworten für den Wonnemonat Mai gesucht. Ich habe eines gefunden, das gut zu meinem Beitrag in dieser Schulpost zum Thema "Lehrplan 21" passt

" Alles neu macht der Mai, macht die Seele frisch und frei"

(Hermann Adam von Kamp, 1820)

Das Gedicht wurde also in der Zeit der Romantik, in der Gefühle in der Dichtung und Kunst so richtig zum Tragen kamen geschrieben. Der Wonnemonat' Mai steht für das Aufblühen der Natur und ist somit ein Symbol für Aufbruchsstimmung: Endlich wieder raus! In der bäuerlichen Welt war der 1. Mai außerdem ein Termin für Wechsel und Neueinstellung von Mägden und Knechten.

Im städtisch-bürgerlichen Milieu war er bevorzugt für einen Wohnungsumzug. Und nach dem Winterblues sprießen natürlich auch wieder die Gefühle. Der Mai macht eben auch die Liebe neu.“

Wir in der Schule Heimisbach führen nun den Lehrplan 21 für alle Klassen ein. Die Einführung wird bei uns mit dem Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein. Alle Klassen werden nun neu gemäss diesem Lehrplan 21 unterrichtet. In Zuversicht, dass wir alle eine neue Liebe zu diesem Lehrplan finden werden.

Der Name LP 21 hat übrigens nichts mit dem Kalenderjahr zu tun. Er bedeutet, dass 21 Deutschschweizer Kantone daran beteiligt sind. Sogar das Fürstentum Lichtenstein hat sich mit dem neuen LiLe (Lichtensteiner Lehrplan) dieser Harmonisierung angeschlossen.

Endlich wieder raus! Ich hoffe, dass dies sobald diese Zeilen veröffentlicht werden, bald wieder - zumindest teilweise – aufgrund von der aktuellen Corona-Situation möglich sein wird.

Monika Weibel, Schulleiterin



Informationen zum Schulbetrieb

Lehrplan 21

Am 21. Mai 2006 stimmte das Volk für den Bildungsartikel in der Bundesverfassung, mit dem die Eckwerte des Bildungswesens in der ganzen Schweiz harmonisiert werden sollten.

Ziele

Mit einem gemeinsamen Lehrplan werden die Ziele der Volksschule in der Deutschschweiz harmonisiert. Damit werden die bildungspolitischen Vorgaben der Bundesverfassung umgesetzt (BV Art. 62 Abs. 4).

17

- Ein gemeinsamer Lehrplan fördert die Mobilität von Lehrpersonen, Familien, Schülerinnen und Schülern im Allgemeinen und insbesondere an der Nahtstelle von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II.
- Ein gemeinsamer Lehrplan ist eine Grundlage für die Koordination der Lehrmittel und erleichtert die gemeinsame Entwicklung von Lehrmitteln für die deutschsprachige Schweiz.
- Ein gemeinsamer Lehrplan ist ein weiterer Schritt zur inhaltlichen Harmonisierung der Aus- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer.
- Ein gemeinsamer Lehrplan dient als Grundlage zur Entwicklung von Instrumenten zur förderdiagnostischen Leistungsmessung, die in der ganzen Deutschschweiz eingesetzt werden können.
- Ein gemeinsamer Lehrplan ermöglicht, dass die in vielen Kantonen anstehenden Lehrplanarbeiten gemeinsam, breit abgestützt und kostengünstig angegangen werden.

An unserer Schule wird der Lehrplan für alle Klassen auf das kommende Schuljahr hin umgesetzt. Bis dahin wird die heute noch nach Lehrplan 95 unterrichtete 9. Klasse auslaufen.

Unter folgenden Links finden Sie umfangreiche Informationen zum neuen Lehrplan 21:

<https://www.erz.be.ch>

<https://www.lehrplan21.ch>

Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Lehrerschaft, die Bildungskommission sowie die Schulleitung für Fragen dazu gerne zur Verfügung.

Zuweisungsverfahren Primarstufe

Für das nächste Schuljahr sind folgende Klassen vorgesehen:

1./2. Klasse	2./3. Klasse	3./4. Klasse	5./6. Klasse
Vakant	Martin Hofer	Vakant	Katja Bucher
20 Kinder	14 Kinder	22 Kinder	16 Kinder

Die Schülerzahlen sind Stand 15.4.2020 (ohne Berücksichtigung von allfällig noch eintreffenden Gesuchen) und ohne Gewähr!

Das Zuweisungsverfahren der Schülerinnen und Schüler erfolgt durch die Schulleitung. Sie bezieht die betroffenen abgebenden und aufnehmenden Klassenlehrpersonen ein und berücksichtigt folgende Kriterien:

- Geschlecht
- Klassengrösse
- Muttersprache der Schülerinnen und Schüler
- Kinder mit besonderem Bedarf
-

Gesuchsmöglichkeiten

Bei der Zuteilung können folgende Gesuche noch berücksichtigt werden:

- Geschwister: Gesuch zur getrennten oder gemeinsamen Schulung.
- Weitere Gesuche: Wenn sie durch eine kantonale Fachstelle gestützt werden (schriftliche Bestätigung).

Falls Sie ein Gesuch stellen möchten, reichen Sie dieses bitte schriftlich bis am Freitag, 15. Mai 2020 bei der Schulleitung ein.

(Ein entsprechendes Schreiben wurde rechtzeitig an alle Eltern versandt).

Schulanlässe - Corona (Covid-19)

Ich wage einen Ausblick auf das Ende des Schuljahres hin. Ganz unverbindlich – wie alles was mit Planung und Zeit zu tun hat in diesen Tagen....

Wenn alles gut läuft....

.....sehen wir die Kinder nochmals in der Schule um das Schuljahr abzuschliessen.

Rechnen Sie nicht verbindlich mit Projektwoche, Sporttag, Maibummel, Schulschlussfeier etc....! Wir müssen es nehmen wie es kommt und den Anweisungen der Behörden Folge leisten! Sollten wir nochmals im laufenden Schuljahr in den Präsenzunterricht einsteigen können, hat das Zusammenfinden und Wiedereinsteigen der Kinder höchste Priorität!

Personelles

Auch in diesem Schuljahr werden wir personelle Anpassungen haben:

Folgende Lehrpersonen verlassen unsere Schule per Ende des laufenden Schuljahres 19/20:

Bader Lilian, (IF)
Hulbert Vera (OS)
Joss Dominik (OS)
Müller Naomi (3./4. Klasse)
Reist Samuel (Sport)
Siegenthaler Melanie (1./2. Klasse)
Werther Birgit (5./6. Klasse)
Elisabeth Lüthi wird pensioniert

Herzlichen Dank an alle für Ihr Engagement für unsere Schule!

Informationen zur Schulentwicklung – Oberstufe Heimisbach wie weiter?

An der Oberstufe wurden uns aufgrund der anhaltend geringen Schülerzahlen nicht alle obligatorischen Lektionen gesprochen. Wir werden im nächsten Schuljahr rund einen Drittel der Lektionen im Klassenverbund 5. – 9. Klasse unterrichten.

19

Telefon
E-Mail
Homepage
Copyright

Schulhaus Chramershus, Lehrerzimmer
E-Mail Schule Heimisbach
Homepage

034 431 32 15
schule@heimisbach.ch
www.schule-heimisbach.ch
© Schule Heimisbach



Ostergrüsse der 3./4. Klasse

Schule Heimisbach









23



Es sind nicht die ganz grossen Freuden, die am meisten zählen. Es kommt darauf an, aus den kleinen viel zu machen.

(Jean Webster)

3./ 4. Klasse mit Naomi Müller

Unsere Arbeitsgruppe arbeitet auf der Plattform von «Microsoft Teams».

Wir bleiben dran, trotz Corona.



24

Kaum hatten wir mit der Arbeitsgruppe gestartet, wollte der Corona-Virus uns das Schaffen erschweren. Aber Dank der heutigen digitalen Technik bleiben wir dran.

Das Schuljahr 20/21 können wir auch bei einer Schülerzahl von 7 Schülern in der 7. - 9. Klasse durchführen. Dies ist nur mit Anpassungen, die uns der Schulinspektor aufgezeigt hat, möglich. Konkret bedeutet dies, dass rund ein Drittel der Lektionen im Klassenverbund 5. – 9. Klasse unterrichtet wird. Eine sofortige Auslagerung der Oberstufe auf den Sommer 2020 haben wir angedacht. Ein solch schnelles Vorgehen ist aber nicht realisierbar, da die umliegenden Schulgemeinden auch einen Vorlauf für einen solchen Schritt benötigen.

Wir bearbeiten nun verschiedene Szenarien was es bedeutet, wenn wir z.B. die Oberstufe ganz nach Sumiswald, oder Wasen, oder Lützelflüh auslagern würden. Wir vergleichen, was das für die Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen, die Schulleitung, die Schulsozialarbeit, den Schulraum und die Einwohnergemeinde bedeuten würde. Hier nur einige Kriterien dazu: Schulweg, Mittagstisch, Ortsabwesenheit der Schüler, Chancengleichheit, Auswirkung auf die Attraktivität für Lehrpersonen, ÖV Fahrplan, Kosten, u.a..

Wir erarbeiten damit Entscheidungsgrundlagen, die den Gemeinderat bei der Entscheidung unterstützen, wie die Schule von Morgen, insbesondere im Bereich «Oberstufe», aussehen soll.

Es ist uns bewusst, dass anschliessend etliche weitere Fragen geklärt werden müssen, wie z.B. Welche Schüler sind von dieser Entscheidung in Zukunft betroffen, wenn wir an unsere weitläufige Gemeinde denken? Oder: Wie sieht das Raumkonzept für das Schulhaus Chramershus anschliessend aus? Es wird eine Übergangszeit geben, in der die neue Ausrichtung umgesetzt wird.

Wir bleiben dran. Vielen Dank für alles Vertrauen.

Für die Arbeitsgruppe

Martin Hunziker

SENIORENREISE

Morschach-Urnersee

Mittwoch, 03. Juni 2020



25

Einsteigeorte: 09.30 Uhr Thal
 09.40 Uhr Kramershaus Schulhaus
 09.50 Uhr Rest. Bären Steckshaus
 10.00 Uhr Trachselwald, Kirche

Ab Heimisbach und Trachselwald fahren wir über Sursee - Emmen - Arth-Goldau nach Morschach. Im Seminarhotel Mattli-Antoniuss werden wir zum Mittagessen erwartet. Anschliessend findet in der Hauskapelle eine kurze Andacht statt. Weiter besteht die Möglichkeit einen Spaziergang zu machen. Später fahren wir weiter via Altdorf - Beckenried nach Luzern. Durchs Entlebuch geht unsere Reise zurück ins Emmental. Wenn es die Zeit erlaubt, machen wir bei der Firma Kambly noch einen kurzen Zwischenhalt.

Um ca. 18.00 Uhr werden wir wieder zurück in Heimisbach und Trachselwald sein.

Reisekosten pro Person Fr. 39.00

In Folge der aktuellen Lage (Corona- Virus) ist es möglich, dass die Reise nicht durchgeführt werden kann. Eine Absage wird den angemeldeten Personen persönlich mitgeteilt.

Mit sonnigen Frühlingsgrüssen
der Vorstand

Bitte anmelden bis Mittwoch, 27. Mai 2020 bei:

Susanne Rothenbühler, Aebnit 45, 3453 Heimisbach Tel.034 431 45 43

ANMELDEDETAILON

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

Anzahl Personen: _____ Einsteigeort: _____

Seniorenachmittage 2019 /2020

Mittwoch 6. November 2019:

Pfarrer André Urwyler kam aus Bern uns besuchen. Zum Thema „einmal Pfarrer immer Pfarrer“ erzählte er uns, von seinen vielen Erlebnissen als Pfarrer auf dem Land und vieles mehr.



Mittwoch 4. Dezember 2019:

Auftritt von 24 Schülern mit Musik und Gesang.



26

Mittwoch 8. Januar 2020:

Emmentaler Örgelfrauen haben Gedichte vorgeführt, Volkslieder gesungen und schöne Örgelistücke vorgetragen.



Mittwoch 5. Februar 2020:

Peter Schwab zeigte uns eine Bilderschau von seinen erlebnisvollen Wanderferien. Diese waren in Italien, nämlich in der Region Cilento, etwa 200 Km von Neapel entfernt, in Marina di Camerota.



Mittwoch 11. März 2020:

Wäre in Grünenmatt gewesen. (abgesagt)

Mittwoch 1. April 2020:

Der Gemischte Chor Dürrgraben wäre geplant gewesen. (abgesagt)

Einen grossen Dank an alle Seniorinnen und Senioren für Eure Teilnahme und das schöne Zusammensein. Weiterhin sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen an unseren nächsten Seniorennachmittagen teilzunehmen. Die verschiedenen Darbietungen und Programme bieten erlebnisvolle und schöne Stunden bei gemütlichem Beisammensein.

Vielen Dank dem Frauenteam: Doris Rufener, Silvia Schwarzentrub, und Ruth Liechi, für die vielen feinen und dekorativen Zvieris sowie die schön geschmückten Tische.

Auch an Peter Schwab einen grossen Dank, für die besinnlichen Andachten und für seine grosse Unterstützung an unseren Anlässen.

Im Namen des Frauenvereins wünschen wir Euch allen weiterhin gute Gesundheit und trotz der speziellen Coronazeit, warme und helle Frühlingmomente. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

27



Lismernachmittag, Mittwoch 22. Januar 2020

Mit dem Velo durch Patagonien (Südamerika)

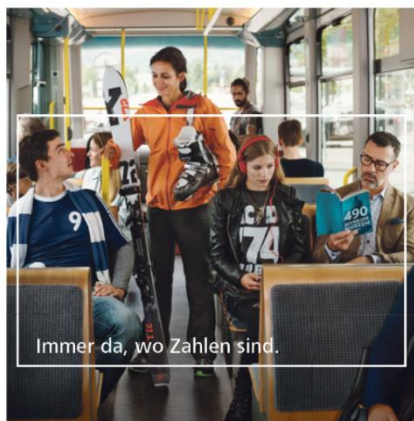
23 Frauen haben sich versammelt im Krummholzbad mit dem Ehepaar Zaugg aus Sumiswald. Sie werden uns an diesem Nachmittag von ihrer Velotour in Südamerika erzählen. Zum Beginn sangen wir ein Wanderlied und anschliessend erzählte uns Fritz von den verschiedenen Velotouren. Aber für diese Route nach Patagonien mussten sie 1 Jahr vorher planen. Im November 2014 starteten sie von Santiago de Chile nach Ushuaia in Argentinien. In 2,5 Monaten legten sie 4'500 Kilometer zurück, bei Temperaturen von 30 C bis 5 C Körperlich wurden sie von Wind und Wetter, sowie anspruchsvolle Strassenverhältnisse gefordert. Wie bei steilen Schottersteinestrassen, schmalen Feldwegen mit Pfützen oder steilen Hängen, wo das Velo mit Gepäck getragen werden musste und diese nicht immer gekennzeichnet waren. Patagonien ist eine landschaftliche Schönheit der



Natur, mit Seen, Berge, Gletscher, Tiere, Blumen und unberührter Landschaft. Die Übernachtungen in der einsamen Gegend im freien, im Zelt, in kleinen Holzhäuschen oder ab und zu bei Familien. Jeden Tag mit dem Velo und Gepäck über Stock und Stein und die Verpflegung im Freien oder in den Ortschaften. Das Ehepaar Zaugg vollendete grosse Leistungen im AHV-Alter. Ein herzliches Dankeschön für ihre Zusage für diesen Nachmittag. Mit dieser sehr interessanten Diashow und den sehr faszinierten Naturbildern und ihren Erlebnissen, konnten wir dieses Patagonien kennen lernen. Einen Dank an alle Frauen, diese anwesend waren.



28



Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.

raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



Raiffeisenbank Unteremental
Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremental

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Musikschule Sumiswald

Tag der offenen Tür 2020

Am letzten Februarsamstag, dem diesjährigen Tag der offenen Tür der Musikschule Sumiswald, marschierte das Publikum wie in den vergangenen Jahren in Scharen auf. Klein und Gross begab sich auf den abwechslungsreichen Instrumentenparcours, um die verschiedenen Instrumente kennenzulernen und unter der kompetenten Anleitung der Musiklehrpersonen zu streichen, zupfen, schlagen, drücken, blasen und singen.

Auch im Singsaal, wo zahlreiche Konzerte und Tanzdarbietungen stattfanden, konnten die Besucher*innen in die faszinierende Welt der Musik eintauchen.

Fernunterricht

Nach diesem Tag der offenen Tür veränderte sich unser aller Alltag durch das Coronavirus im Schnellzugtempo.

Als die Volksschulen geschlossen wurden, durften auch die Musikschulen keinen Präsenzunterricht mehr durchführen. Der Einzelunterricht wird seitdem als Fernunterricht weitergeführt. Die Lehrkräfte unternehmen alles, um ihre Musikschüler*innen in engem Austausch und mit Hilfe verschiedenster Medien und technischer Mittel beim Erlernen ihres Instrumentes weiterhin bestmöglich zu unterstützen.

29





Seit Ende Februar 2020 sind wir nun im Länggässli 26 zu Hause. Der Umzug wurde an zwei Wochenenden durchgeführt, sodass der Kita-Alltag nicht wesentlich beeinflusst wurde. Auch bekamen wir tatkräftige Hilfe von zwei Vätern, welche ihre Kinder bei uns betreuen lassen. Diese waren für uns eine grosse Unterstützung.

Die Kinder fühlten sich schnell wohl am neuen Standort und reagierten sehr positiv auf die neue Umgebung. Durch die etwas kleineren Räume, wirkt die Kita heimeliger und familiärer, als am alten Standort.

Besonders geniessen wir unseren neuen Kita-Garten. Ein ebenerdiger Sandkasten wurde eingebaut, welcher die Kinder zum Schaufeln, Bauen und Verweilen einlädt. Unmittelbar neben der Kita befindet sich ein Spielplatz, wo die Kinder noch mehr Bewegungsmöglichkeiten haben.

30

Haben auch Sie Interesse die Kita Sumis kennen zu lernen und Ihrem Kind vielfältige Lernfelder zu ermöglichen? Gerne dürfen Sie mit uns Kontakt aufnehmen.



KITA Sumis
Länggässli 26
3454 Sumiswald
www.kita-sumis.ch
Telefon 034 431 44 44

Grobe Wörter, Feine Pointen

Von Markus Staub

Einen abwechslungsreichen Abend hat uns Hans Schmidiger beschert.

Am Samstag 29. Februar, kam der Oberburger Geschichteerzähler Hans Schmidiger zum ersten Mal nach Heimisbach um in der Kultur ir Chaesi seine Geschichten darzubringen. Hans Schmidiger brachte nicht nur seine Geschichten und das Schwyzerörgeli mit, sondern auch Monika Sollberger. Eine langjährige Partnerin auf der Bühne. Sie unterstützte ihn beim szenischen Vortragen der Geschichten. Sein Hals sei ein wenig rau in dieser Jahreszeit, so könne Monika ihm aus der Patsche helfen. Dennoch, von Halsbeschwerden war der ganze Abend durch nichts zu merken.

Der Autor erzählte «Grobi Ruschtig u fyni Sächeli» aus dem Emmental, welche alle aus seiner Feder stammen. Bereits zu Beginn warnte der Autor sein Publikum vor seinem Dialekt. Er sei ein Mann aus dem oberen Emmental und spreche darum in seiner bodenständigen Muttersprache, die anderen Leuten oft roh und «grobiänisch» erscheine. Dann begann er mit den Geschichten, mit denen er das Publikum sofort in seinen Bann zog. Die ganze Vielfalt der berndeutschen Mundart kam hier zum Tragen. Der Vorleser überraschte mit seinem Erzähltalent, mit seinem Flair für Details. Er sprach über Alltägliches, Dorfgeschichten, die jeder und jede kennt. Doch mit seinen Worten wurden sie zu etwas Speziellem, Witzigem und Kuriosem.



31

Umrahmt wurde der Anlass mit Schwyzerörgelmelodien, gespielt vom Autoren selbst. Die Gäste liessen sich nicht zweimal bitten, diese heimatlichen Klänge mit ihrem Gesang zu unterstützen.

Es war ein gelungener Abend mit viel Witz und Tiefgang. Herrlich ist es, war es und bleibt es.



Etwas Nettes

Es sind diese Tage, wo wir viel Zeit zuhause verbringen. Sicherlich denken wir viel mehr an unsere Lieben. An unsere Nachbarn. An Menschen, die wir mögen, schätzen und gernhaben.

Nehmen Sie sich doch mal die Zeit und überlegen sie was ihnen diese Menschen wirklich und tatsächlich bedeuten. Es gibt über jeden einiges zu sagen, davon bin ich überzeugt. Vor allem gibt es viel Nettes zu sagen. Und dafür haben wir in unserer Sprache unzählige Worte, welche das genau ausdrücken können. Dazu hier einige Beispiele: freundlich, angenehm, lieblich, behaglich, nett, liebenswert, schön, herzlich, gewinnend, entzückend, gefällig, bezaubernd, verführerisch, anspornend. Ja, das sind angenehme, schöne und nette Worte. Und wie gesagt, es gibt da noch viele mehr.

Stellen Sie sich nun mal vor, Sie bekämen einen Brief von einem ihnen lieben Menschen. In diesem Brief stünden einige dieser netten Worte. Sie bedeuten also jemandem etwas.

Wäre das für Sie nicht ein erfreuliches Lesen? Würden Sie nicht auch gleich etwas Gutes über diese Person denken? Ich glaube schon. Ich denke sogar, es würde ihnen den Tag verschönern, ja gar versüßen.

Jetzt denken Sie wohl, es wäre wirklich schön, so einen Brief von jemandem zu erhalten.

So drehen Sie es bitte mal um! Nehmen Sie ein Blatt Papier und schreiben Sie ihren Lieben, ihren Nachbarn, ihren Menschen, die Sie mögen und schätzen. Schreiben Sie darin diese netten Worte, welche von Herzen kommen. Dabei können Sie sich ruhig vorstellen, wie diese Person sich nach dem lesen ihres Briefes fühlen wird.

Ich denke genauso, wie Sie!

Es ist wichtig, dass Sie dies schreiben. Denn dann hat die Person noch lange die Möglichkeit, diesen Brief, diese netten Worte immer und immer wieder zu lesen.

So wünsche ich Ihnen viele nette und angenehme Briefe und Bekenntnisse. Und bleibt gesund.

Kultur ir Chaesi, Markus Staub

Ballade vom Bergsee

Sonnenuntergang ergiesst sich über den Berg
 Mit lautlosem Flügelschlag schweben Schwalben
 Zu glühenden Gipfeln über dem Bergsee
 Farblich glanzvoll schimmernden Wiesen.

Wie als lieblicher Zärtlichkeit leichter Welle
 Hinter der Schwalben unsichtbarer Spur
 Aber fühlbar leicht schleicht der Abend.
 Auf weichen Flügeln der Sonnenuntergang
 Die sanfte Rückkehr der Nacht verkündet.

Der Bergsee bisweilen mit Leichtigkeit
 Den Glanz der feurigen Sonne widerspiegelt
 An seinen Wellen die das Ufer lieblosen.
 Abendrotfarbene Ringe umschwärmen die Gipfel
 Wie zärtliche Hände der Gipfel Ruhe bewahren.

Die Farben am steilen Berghang behüten den See
 Tief unter den Gipfeln belassen an selbiger Stelle.
 Seine Ufer nie öffnend kristallines fließendes Wasser
 In die Täler gleiten lassen in unendlichem Frieden.

Markus Staub

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi:

Samstag 13. Juni 2020, 20.00 Uhr

Üses Gwäsch !



Zwei Autoren, welche ihre Geschichten selbst lesen und kommentieren:

Der fröhliche AHV-Teenager Peter Kalchofner, der Gedankenschmied Markus Staub

*Santana beschleunigt bis hüt mi Härzrhythmus.
Das hett ou Uswürkige ufs Tämpo bim Outofahre
gha. Entsprächendi Buesse lö Grüesse.*



33

Eintritt Fr. 20.-

Wir freuen uns Euch dazu in der Kultur ir Chaesi begrüßen zu dürfen.

Freitag 21. August 2020, 19.30 Uhr

StoryDinner
«Einisch ei Tag riich sy»

Von und mit Markus Staub und einem entspannten Menu von Christian Jakob, VCJ-Catering.

Samstag 05. September 2020, 20.00 Uhr

Hans Minder erzählt.



Zu einem Ganzen braucht es jeweils viele Fäden

Veranstaltungskalender

Datenstand: 22.04.2020

Mai 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 10. 09:30	Fyre mit de Chlyne zum Muttertag abgesagt	Kirchgemeinde
Mi 13. 13:30	Zäme sy - bei Spiel und Spass abgesagt	Kirchgemeinde
So 17.	Tage der offenen Tore im Schloss abgesagt	www.schlosstrachselwald.ch
So 17. 09:30	Gottesdienst im Schloss abgesagt	Kirchgemeinde
Do 21. 09:30	Auffahrt Konfirmationsgottesdienst abgesagt	Kirchgemeinde
Mo 25. 16:00	Seniorenturnen abgesagt	Kirchgemeinde
So 31. 09:30	Pfingstgottesdienst abgesagt	Kirchgemeinde

Juni 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 03.	Seniorenreise pendent	Frauenverein
Fr 05. 18:00	Lange Nacht der Kirchen abgesagt	Kirchgemeinde
Sa 06. 13:00	Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
So 07. 09:30	Gottesdienst / Kirchgemeindevers. abgesagt	Kirchgemeinde
So 07. 10:00	Feldschiessen Heimisbach	Schützengesellschaft
So 07. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 07. 14:00	Museum offen	Zither-Museum
Mi 10. 13:30	Zäme sy - bei Spiel und Spass	Kirchgemeinde
Do 11. 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Fr 12.	Fischwochen 12.6. - 28.6.2020	Bären Heimisbach
Fr. 12.	Platzkonzert MG Grünenmatt	Bären Heimisbach
Sa 13. 09:00	Gotthelfmärit Sumiswald, Röstiverkauf abgesagt	Ski-Club Trachselwald
Sa 13. 20:00	Autorenlesung mit P. Kalchofner und M. Staub	Kultur ir Chäsi
Mo 22. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Do 25. 18:30	Cupschiessen	Schützengesellschaft
Sa 27. 13:00	Freundschaftsschiessen Grünenmatt	Schützengesellschaft
So 28. 10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde

Juli 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 05. 20:00	Musik und Wort	Kirchgemeinde
Fr 17.	Manöverwochen im Bärensaal 17.7.-16.8.2020	Bären Heimisbach

August 2020

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do 13. 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Sa 15. 17:00	Bräteln OVTH	OVTH
Mi 19.	Vereinsreise	Frauenverein
Fr 21. 19:30	StoryDinner im Schloss Trachselwald	Kultur ir Chäsi
Sa 22. 17:00	Bräteln OVTH (Ausweichdatum)	OVTH
So 23. 09:30	Gottesdienst Bibelsonntag	Kirchgemeinde
Mo 24. 16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Sa 29. 08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub
Sa 29. 10:00	Fyre mit de Chlyne in Lützelflüh	Kirchgemeinde
So 30. 08:00	53. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub

So	30.	09:00	Wanderung Simon Gfeller	Ski-Club Trachselwald
So	30.	10:30	Besinnung Gedenkwanderung Simon Gfeller	Kirchgemeinde/Jodler

September 2020

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa	05.	20:00	Lesung mit Hans Minder, Lauperswil	Kultur ir Chäsi
So	06.	09:30	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
So	06.	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	06.	14:00	Museum offen	Zither-Museum
Sa	12.	14:00	Ausschiessen	Schützengesellschaft
So	13.	09:30	Gottesdienst	Kirchgemeinde
So	20.	09:30	Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Kirchgemeinde
Fr	25.		Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach	OVTH
Fr	25.		Sauerbraten/Kartoffelstock/Gemüse	Bären Heimisbach
Sa	26.		Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach	OVTH
Sa	26.		Sauerbraten/Kartoffelstock/Gemüse	Bären Heimisbach
So	27.		Herbstmesse 2020, MZA Heimisbach	OVTH
So	27.	09:30	Gottesdienst an der Herbstmesse MZA	Kirchgemeinde
So	27.		Sauerbraten/Kartoffelstock/Gemüse	Bären Heimisbach
Mo	28.	16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde

35

Oktober 2020

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
So	04.	10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So	04.	14:00	Museum offen	Zither-Museum
Sa	10.	08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa	10.	09:00	Gotthelfhornussen, Äbnit, Festwirtschaft	Hornussergesellschaft
Sa	10.	20:00	Konzert Taraf de Berne, Zigeunermusik	Kultur ir Chäsi
So	11.	12:00	Gemeindehornussen, Äbnit, Festwirtschaft	Hornussergesellschaft
Fr	16.	13:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Fr	16.	20:00	Benefizkonzert mit PlusMinusAcht	Kirchgemeinde
Sa	17.	08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
So	18.	09:00	Kartfahren in Roggwil	Ski-Club Trachselwald
So	18.	09:30	Erntedankgottesdienst mit KUW-Beginn	Kirchgemeinde
So	25.	09:30	Bezirkssynodenfest Oberemmental, Trubsch.	Kirchgemeinde
Mo	26.	16:00	Seniorenturnen	Kirchgemeinde
Sa	31.	10:00	Fyre mit de Chlyne in Lützelflüh	Kirchgemeinde
Sa	31.	18:00	Racletteabend	Frauenverein

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch

Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.

Gratulationen

Alles Gute



Zum Geburtstag

36

94. Geburtstag

 Dienstag, 26. Mai
 Bieri-Berger Ida
 Vordere Häntsche, Heimisbach

91. Geburtstag

 Montag, 8. Juni
 Obrist-Müller Johann
 Schattsitli, Heimisbach

85. Geburtstag

 Dienstag, 5. Mai
 Grossenbacher-Habegger Peter
 Hänlismatt, Heimisbach

Samstag, 16. Mai
 Völlmin-Jauslin Irene
 Thal, Heimisbach

Montag, 22. Juni
 Steiner Ruth
 Vordere Häntsche, Heimisbach

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Lebensjahr bereichern.



Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



Ein schöner Gedanke zurück

Am 06. März durften wir unsere Gäste in «Zimbabwe», traditionell mit Wasser begrüssen. Die Kinder der MS Sumiswald liessen rhythmische Klänge aus den Gitarren, Gogo erzählte den neugierigen Enkelkindern aus dem Leben im Land. Mit Singen, klatschen und Tanz gab es eine beeindruckende Stimmung, die sich auch beim gemeinsamen Kuchen probieren, weiterzog.

37

Lieben Dank an alle

Gisela Staub Hudelist



Die SUCHE nach zwei Ratsmitgliedern geht weiter.

Gerne möchten wir zu fünft mit Einheimischen im Rat für die Kirchgemeinde unterwegs sein.

Wer könnte sich's vorstellen?

Bitte meldet euch bei der Präsidentin.

078 879 67 23 / schmetterling@aol.ch



Kirchgemeinde
Trachselwald

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

07. Juni 2020

Im Anschluss an den Morgen Gottesdienst vom 07. Juni 2020, sind alle Stimmberechtigten herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung, im Predigtsaal der Mehrzweckanlage Heimisbach.

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 08. Dez. 2019
2. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 2019
3. Wahlen
4. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung sind 30 Tage vor der Versammlung unter www.kirchetrachselwald.ch aufgeschaltet und während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung Trachselwald öffentl. einsehbar.

Liebe Stimmberechtigte

Die Kirchgemeindeversammlung vom 07. Juni 2020 ist definitiv abgesagt. Ein Ersatzdatum werden wir sobald als möglich bekannt geben.

Danke für Euer Verständnis.

Wir wünschen allen gute Gesundheit und hebet eu Sorg

Der Kirchgemeinderat

38

Liebe Frauen, Männer, Kinder

Erst seit kurzer Zeit herrscht an vielen Orten ziemliche Stille. Ruhig geht es durch das Dorf. Die schönen Begegnungen auf verschiedenste Art und Weise, vermisse ich sehr. Die Vorfreude, um solche Erlebnisse mit euch wieder teilen und geniessen zu können, ist bei mir gross. Bis dahin zehre ich an den bereichernden und wertvollen Erinnerungen.



Wir üben uns weiterhin in Einfallsreichtum, Geduld und Zuversicht. Wir geben den Blumen Wasser und freuen uns auf das Blühen.

Euere Kirchgemeindepräsidentin
Gisela Staub Hudelist

Palmsonntag Geläut in Trachselwald und Heimisbach

Von Markus Staub

Ein lautes Zeichen der Solidarität

Sonntag, Palmsonntag, Einzug Christi in Jerusalem, ein Tag der Wende.

Die und noch viel mehr ist dieser Sonntag. Es ist immer noch die Ruhe und die Einkehr, die hier im Dorf die Oberhand hält. Wenig ist zu tun für die Menschen, die zuhause bleiben müssen. Wenig Abwechslung für Jeder Alltag. Das Mitfühlen für Menschen, die erkrankt sind. Das Verständnis haben für Mitmenschen, die mit harter Arbeit durch den Alltag gehen, Sonntag hin oder her. Den Blick zu unseren Nachbarn, ob sie wohlauf sind. Die Hilfe anbieten wo es angebracht ist und notwendig erscheint. Das ist der Tages Lauf. Auf Abstand gehen beim Plaudern auf der Strasse. Genügend Zwischenraum lassen beim Einkaufen. Die Pösteler beim Pakete hieven und Schwitzen, jetzt auch am Sonntag.

Für fast alle Menschen ist der Alltag aus den Fugen geraten. Es ist kaum mehr etwas so wie es vor zwei Monaten war. Dies alles bringt uns dazu, zu sehen, dass wir in einem Boot sitzen und in die gleiche Richtung rudern. Die bringt mit sich, dass wir Menschen wieder einfühlsamer werden und an Andere denken. Wir werden wieder mehr solidarisch als zuvor.

Um dieser Solidarität auch ein Antlitz zu geben haben die Trachselwalder und Heimisbacher ein lautes Zeichen gesetzt.

Trotzdem dass kein Gottesdienst stattfinden werden die Kirchenglocken und die Schulhausglocke zur Predigt geläutet. Ein Zeichen des Ruhigwerdens, der Einkehr für einen sonntäglichen Moment.

Darüber hinaus haben an diesem Palmsonntag viele Menschen nach den Kirchenglocken, für eine Viertelstunde, die eigenen Glocken zuhause geläutet. Schallend und stürmisch, voller Resonanz. Glocken in allen Grössen. Geräuschvoll, dass der Gemeinschaftsgeist gehört wird. Treichel von Gross und Klein. Übereinstimmige Töne ohne Missklang. Gutes tun und es verkünden. Von Chramershus ausgehend durch die Täler, über die Hügel, durch die Strassen bis zu den Waldrändern. Überall! Vom Schulhaus in Heimisbach bis zur Kirche in Trachselwald. Dann wieder zurück.

Laut. Stimmig. Freudig. Mit Bedacht. Im Einklang. Solidarisch.
Danke, dass Ihr alle mitgemacht habt. Es ist wichtig!



CHIUCHE-ZYT

Mai – Juni 2020

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



40

Von guten Mächten wunderbar geborgen

*Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, -
so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr;
noch will das alte unsre Herzen quälen noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil für das du uns geschaffen hast.
Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern, des Leids gefüllt bis an den höchsten
Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne zittern aus deiner guten und geliebten Hand.
Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann woll'n wir des Vergangenen gedenken und dann gehört dir unser Leben ganz.
Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ,
wenn es sein kann, wieder uns zusammen! Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.
Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.
Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*



Dietrich Bonhoeffer, Neujahrsgedicht zum Jahreswechsel 1944/45 aus der Haft

Nur wenige Wochen später, am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager hingerichtet. 75 Jahre ist das gerade her und eine aussergewöhnliche Zeit mit viel Not und Schrecken fand ein Ende. Auch wir stecken momentan in einer ausserordentlichen Zeit und mir scheint es hilfreich, dass wir die Worte von Bonhoeffer auch heute für uns in Anspruch nehmen dürfen. Unsere Osterkerzen warten im Moment noch darauf, dass wir wieder zusammenfinden dürfen. Ich wünsche allen bis dann von Herzen gute Gesundheit und eine gesegnete Zeit.

Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

MAI 2020

Sonntag, 3. Mai	Bym Vernachte	Abesäge zieht vo Huus zu Huus, 1. Teil*
Sonntag, 10. Mai	aus der Kirche «Fyre mit de Chlyne»	
Muttertag	C. Strahm, Harfee und Pfr. P. Schwab**	
Sonntag, 17. Mai	9.30 Uhr	Besinnlicher Gruss aus Schloss Trachselwald**
Auffahrt, 21. Mai	9.30 Uhr	Kirche Kurze Segnungsfeier für unsere drei Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag, 24. Mai	Bym Vernachte	Abesäge zieht vo Huus zu Huus, 2. Teil*
Sonntag, 31. Mai	Abendmahlsgottesdienst in Haus und Hof**	
Pfingsten		

41

JUNI 2020

Sonntag, 7. Juni	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Kollekte: HEKS Die Kirchgemeindeversammlung wird verschoben	Pfr. P. Schwab
Sonntag, 14. Juni	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Kollekte: SAZ Burgdorf	Pfr. B. Kaufmann
Sonntag, 28. Juni	10.00 Uhr	Schwarzenegg-Predigt Alphorngruppe Ahorn Kollekte: Patenschaft Berggemeinden (S. Veranstaltungshinweis)	Pfr. P. Schwab

* Fahrplan und Etappenorte ab Anfang Mai auf der Homepage abrufbar. Im VOLG-Laden liegen Handzettel auf.

** Online abrufbar auf der Homepage der Kirchgemeinde

Die Gottesdiensttermine im Juni stehen unter Vorbehalt der behördlichen Vorgaben.

SCHWARZENEGGPREDIGT

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr

„Ds Waldkonzärt“ E läbigi Fyr zu Psalm 147.
Alphorngruppe Ahorn, U. Strahm. Lektorin,
Pfr. P. Schwab

Das ds Motto vo der hüürige Bärgpredigt, wo mir hoffentlich wieder im Freie halte und anschliessend bym Brätle es fröhlechs Bynangsy vo Jung und Alt chöi gniesse. Für d FÜRstell sowie für Ässen und Trinke wird gsorget, Bänk si vorhande.

By ungünstiger Witterig: Gottesdiensch und Brätle am 10.00 Uhr im Predigtsaal Chramershus.

Uskunft vom Morge vom siebni bis am nüüni unger der Nummere 034 431 11 52.





KUW 9 – Konfirmandenklasse

Sowohl der Abschlussblock mit dem Konflager wie auch die Konfirmation an Auffahrt, 21. Mai müssen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Wir planen die Durchführung im kommenden Frühling, die Konfirmation am Auffahrtstag, 13. Mai 2021

SENIOREN

Seniorenreise

So wie es aussieht müssen wir wohl noch ein wenig an den Erinnerungen der letztjährigen Reise zehren. Bsinnet Dir nech no, wo mer gsi si?
Für den 3. Juni 2020 wäre eine Reise nach Morschach geplant. Ob diese aber durchgeführt werden kann, scheint im Moment noch sehr ungewiss.



42

Mittagstisch

Das Rätsel um den Überraschungsort zum Mittagstisch-Maibummel hat sich dieses Jahr als dermassen knifflig erwiesen, dass nicht einmal der Pfarrer die Lösung herausfinden konnte.

Mittwoch, 17. Juni, 12.00 Uhr falls möglich im Gasthof Chrummholzbad
Bitte beachtet die allfällige Publikation im Anzeiger.



Seniorenturnen Das Turnen kann im Moment nicht durchgeführt werden. Unsere Seniorenturnleiterin Anita Meister hat eine Broschüre mit einfachen Übungen zusammengestellt, die zu Hause ausgeübt werden können. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 034 431 19 83 kostenlos bestellt werden. Hier ein Beispiel:
Einbeinstand beim Zähneputzen oder telefonieren
Nutzen: Gleichgewichtstraining
Vorbereitung: Stellen Sie einen Stuhl bereit oder begeben Sie sich in die Nähe einer Tischkante oder des Lavabos.
Halten sie sich mit einer Hand am Stuhl, Tischkante oder Lavabo fest. Heben Sie ein Bein vom Boden und lösen Sie die Hand vom Stuhl. Versuchen Sie vorerst 5 Sekunden auf einem Bein zu stehen.

Dann Bein wechseln. Versuchen Sie die Position im Einbeinstand zu verlängern.

Andachten im Seniorenheim Häntsche

können vorübergehend nicht durchgeführt werden.

SCHWARZWALDFERIEN

«Führ, wenn es sein kann wieder uns zusammen!»
Wie sehr hoffen wir, dass die Voraussetzungen für eine weitere Ausgabe unserer Schwarzwaldferienwoche gegeben sein werden. Für die Woche von **Samstag bis Freitag, 21. – 27. August 2021** haben wir im Hotel Teuchelwald in Freudenstadt wieder einige Zimmer reserviert. Wer mit von der Partie sein will, markiert dieses Datum am besten gleich in der Agenda! Die Ausschreibung mit den Anmeldeunterlagen folgt im Frühling 2021.



GOLDENE KONFIRMATION



Am Palmsonntag, 22. März 1970 wurden diese jungen Frauen und Männer in der Kirche Trachselwald konfirmiert. Die Feier zur Goldenen Konfirmation musste aus aktuellem Anlass leider abgesagt werden. Sie soll zu einem späteren noch zu bestimmenden Termin nachgeholt werden. Vilecht, kendet Dir öpperen us däm Jahrgang?

43

GESPRÄCHSKREIS

ZÄME SY!

So bald als möglich nehmen wir unsere Treffen wieder auf. Bitte beachtet dazu die Angaben auf unserer Homepage oder im Kirchenzettel.

GRUPPE FÜR BESUCHERDIENST

Das geplante Treffen vom 18. Mai kann nicht stattfinden. Bitte beachtet den Brief von Elisabeth Lüthi, den sie an alle Mitglieder versenden wird.



KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

Taufen

8. März

Leonie Gerber, Dorf 138f, 3533 Bowil
Leonie Meister, Oberei 597b, Wasen

*Em Herr gfall die, wo Ehrfurcht vor ihm hei,
die, wo uf syni Güeti plange.*

Psalm 147,11

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Elisabeth Lüthi

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 20 72

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Andrea Friedli, Renate Krayenbühl, Niklaus Meister, Kathrin Scheidegger,
Markus Staub

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch (Gemeinde/Aktuell) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 22. Juni 2020**



Mir wünsche aune ganz e guete u schöne Früelig.



Humor:

Die "Mülltonne"